

A little bit

Von Mayachan_

Kapitel 7: Freundin

„Das ist Maron Kusakabe. Sie ist...“

Chikais unterbrach seinen Vater und sagte.

„Meine Freundin.“

Maron sah ihren Nachbarn entsetzt an. Er warf ihr einen bittenden Blick zu. „Spiel bitte mit.“

Auch seinem Vater gab er mit einem Blick zu verstehen das er mitmachen sollte. Kaiki räusperte sich und nickte.

„Wie ich gerade sagen wollte. Das ist Maron Kusakabe, sie ist Chiakis Freundin und wir essen gemeinsam zu Abend.“

Yashiro sah erst Maron und dann Chiaki etwas irritiert an. „Du hast eine Freundin? Warum weiß das keiner im Krankenhaus?“

Bevor Chiaki antworten konnte, übernahm Kaiki das Wort.

„Die beiden sind noch nicht lange zusammen und außerdem ist Maron ein wenig jünger als Chiaki. Daher wollten die beiden ihre Beziehung noch nicht an die große Glocke hängen.“

„Wieso wie alt ist sie denn?“, fragte Yashiros Mutter stutzig und sah Maron neugierig an.

Diese war unsicher. Sollte sie sagen das sie erst sechzehn ist oder sollte sie lügen und behaupten das sie achtzehn ist?

Wieder übernahm Kaiki.

„Nun Maron ist Schülerin und in diesen Dingen sehr zurückhaltend.“

„Maron Kusakabe“, murmelte Yashiro und auf einmal machte es klick in ihrem Kopf.

„Du hast die Schulmeisterschaft in Rhythmische Sportgymnastik gewonnen und meinen Rekord gebrochen! Du bist erst sechzehn!“

Maron schluckte und sah auf ihren Teller. Chiaki kam ihre Hand und strich beruhigend über ihren Handrücken.

Ihre Eltern sahen fassungslos zu Chiaki.

„Du kannst doch nichts mit einer sechzehnjährigen haben! Sie ist doch noch ein halbes Kind!“, donnerte ihr Vater.

Einige Gäste sahen zu ihnen rüber.

„Erstens ist Maron kein halbes Kind sondern eine junge Frau“, erwiderte Chiaki gelassen. „Und zweitens ist eine Beziehung zwischen uns, aus rechtlicher Sicht erlaubt. Also kommen Sie runter.“

„Mein Sohn hat Recht“, sagte Kaiki und lehnte sich zurück.

„Also das ist doch“, meinte ihre Mutter Kopfschüttelnd.

Nun räusperte sich die junge Schülerin und blickte die drei mit einem Lächeln an.

„Ja ich bin erst sechzehn und wie mein Schatz schon gesagt hat, ist unsere Beziehung erlaubt. Und ja ich habe die Schulmeisterschaft gewonnen und deinen Rekord gebrochen.“

Yashiro schnaufte. „Also schlaft ihr miteinander? Oder ist es nur küssen und Händchen halten?“

Maron wurde rot und sah zu Chiaki.

„Yashiro es geht dich nichts an. Aber ich kann dir sagen, dass es mir sehr ernst mit Maron ist. Ernster als mit jeder anderen jemals zuvor. Und wenn ihr uns jetzt bitte allein lassen würdet wir möchten den Rest des Abends genießen.“

„Da kann ich meinem Sohn nur zustimmen“, sagte Kaiki und hob sein Glas.

Yashiro und ihre Eltern gingen beleidigt zu ihren Tisch und die junge Schülerin atmete auf.

„Wieso hast du das gesagt?“, flüsterte sie.

„Später wir müssen ihnen so lange was vorspielen bis wir gehen“, wisperte der junge Arzt und schenkte ihr ein liebevolles lächeln.

Eine Stunde später verließen sie das Restaurant. Yashiro hatte die beiden die ganze Zeit beobachtet und war fast über den Tisch gesprungen als Chiaki seiner Freundin eine Blume geschenkt hatte, die hier im Restaurant verkauft worden.

Chiaki hatte Marons Hand genommen und ihr einen gespielt verliebten Blick zugeworfen. Maron brauchte nicht spielen um diesen Blick zu erwidern.

Kaiki hatte alles bezahlt und die drei gingen jetzt zu ihren Autos.

„Also mein Sohn wird sind jetzt allein. Warum hast du das behauptet?“, stellte Kaiki seinen Sohn zur Rede.

Maron war ebenfalls auf seine Erklärung gespannt.

„Du weißt wie Yashiro ist. Sie ist nervig und anstrengend und sie hat sich in den Kopf gesetzt mich wieder als Freund zurück zu gewinnen. Ohne mich! Und als ihr Vater mich mit diesem Blick angesehen hat als wäre ich schon so gut wie sein Schwiegersohn, da brauchte ich dringend einen Rettungsring“, seufzte Chiaki und blickte Maron an.

„Tut mir leid das ich dich da jetzt mit rein gezogen habe. Aber ich weiß nicht wie ich sie mir sonst vom Leib halten soll.“

„Okay und wie lange soll das jetzt gehen? Ich meine sie wird bestimmt nicht locker lassen“, meinte Maron unsicher.

„Tja keine Ahnung. Soweit hab ich nicht gedacht.“

„Tja dann, schlage ich vor das ihr beide erstmal so tut als wärt ihr ein Paar. Vielleicht sollte Maron dich auch Mal im Krankenhaus besuchen kommen, damit Yashiro euch sieht. Natürlich nur wenn du das machen möchtest Maron“, sagte Kaiki.

Die hübsche Kusakabe überlegte. Eigentlich war es doch eine gute Gelegenheit Chiaki noch näher zu kommen. Zumindest in der Öffentlichkeit. Zuhause brauchten sie ja nichts zu spielen. Und außerdem fand sie es ganz cool dieser Yashiro erst den Rekord und dann ihrem Schwarm weggenommen zu haben.

„Okay ich mache mit“, sagte sie. „In der Öffentlichkeit spielen wir das verliebte Paar. Zumindest eine Weile. Wenn wir keine Lust mehr haben trennen wir uns Freundschaftlich und alles ist super.“

„Wow danke Maron“, meinte Chiaki und sah sie überrascht an.
Das hatte er nicht erwartet.